



v1 / v2 / Pro Pilots Handbuch DE



INHALT

Warnung	01
Danke	02
Das Team Ozone	03
Dein Angel SQ	04
Das Verbinden Mit Dem Gurtzeug	06
Das Werfen Deines Angel SQ Retters	07
Das Packen	08
Sorgfalt und Pflege	14
Ozone Qualitäts-Garantie	15
Technische Daten	16
Konstruktion	16



WARNUNG

- Das Gleitschirmfliegen ist ein potentiell gefährlicher Sport, und kann zu ernsthaften Verletzungen bis hin zum Tod führen. Der Gebrauch von Ozone Produkten und Zubehör erfolgt im vollen Bewusstsein, dass Gleitschirmfliegen diese Risiken birgt.
- Als Besitzer eines Ozone Rettungsschirms fällt dir die besondere Verantwortlichkeit für alle damit verbundenen Risiken anheim, und du übernimmst die exklusive Verantwortung für alle Risiken, die mit seinem Gebrauch verbunden sind. Unsachgemäßer Gebrauch und / oder Missbrauch deiner Ausrüstung würden diese Risiken erhöhen. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber dem Hersteller, Vertreiber oder Händler, die aus dem Gebrauch des Produktes resultieren, sind ausgeschlossen.
- Dieser Schirm wurde einzig und allein zum Gebrauch als Rettungsschirm für Gleitschirmflieger im Notfall entwickelt. Benutze diesen Schirm unter gar keinen Umständen als Freifallschirm, zum BASE Jumpen oder sonstwie in Verbindung mit einem Flugzeug oder sonstigem Fluggerät.
- Der Angel SQ ist für Geschwindigkeiten über 32 m/s bzw. 115 km/h nicht geeignet.
- Jeglicher unbefugter Gebrauch ist verboten.
- Stelle immer sicher, dass sich dein Rettungsschirm in einem guten Zustand befindet, und regelmäßig überprüft wird. Wenn du dich nicht darum kümmerst, kann das zu frühzeitiger Alterung des Schirmes und verzögerten Öffnungszeiten der Schirmkappe führen.
- Führe täglich und vor jedem Flug eine gründliche Inspektion durch. Überprüfe immer auch den Rettungssplint. Fliege nie mit ungeeignetem oder beschädigtem Zubehör.
- Lasse deinen Retter niemals feucht werden. Das kann die Öffnungszeit und Gesamtleistung beeinträchtigen, und lässt die Materialien schneller altern.
- Modifiziere und ändere dieses Produkt in keiner Weise, und benutze es nur innerhalb der maximal zugelassenen Gewichtsklasse.
- Fliege immer mit Helm, Handschuhen und geeigneten Bergschuhen.
- Jeder Pilot sollte über einen seinem Können und Land entsprechenden Flugschein, und eine Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten verfügen.
- Es ist wesentlich, dass der Angel SQ korrekt mit dem Gurtzeug verbunden ist. Eine Kompatibilitätsprüfung muss von einem qualifizierten Profi durchgeführt werden, um jede mögliche Nicht-Kompatibilität zwischen Gurtzeug und Rettungsgerät auszuschließen.
- Stelle sicher, dass du vor dem Fliegen physisch und psychisch gesund bist.
- Entscheide dich für den richtigen Schirm, das richtige Gurtzeug und die deinem Erfahrungslevel entsprechend guten Bedingungen.
- Widme dem Gebiet, in dem du fliegen wirst, und den Wetterbedingungen besondere Aufmerksamkeit bevor du startest. Du solltest immer zu all deinen Überlegungen und Entscheidungen einen großen Sicherheitspuffer hinzufügen. Wenn du dir nicht ganz sicher bist, dann fliege lieber nicht. Vermeide es, im Regen, bei Schneefall, in Wolken oder bei starkem Wind und turbulenten Wetterbedingungen zu fliegen.
- Wenn du deine Entscheidungen immer auf der sicheren Seite triffst, wirst du viele Jahre lang Spaß am Gleitschirmfliegen haben, und hoffentlich niemals in die Situation kommen, deinen Angel SQ Retter zu brauchen.



DANKESCHÖN

Vielen Dank, dass du dich für Ozone entschieden hast.

Ozone besteht aus einem Team von „enthusiastischen Freifliegern“, Wettkämpfern und Abenteurern, und daher ist es die Mission von Ozone, Gleitschirme und deren Zubehör von höchster Qualität, Leistung und maximaler Sicherheit aus den besten verfügbaren Materialien herzustellen.

Der Angel SQ ist ein eckiger Rettungsschirm mit sehr schnellen Öffnungszeiten und einer stabilen, langsamen Sinkgeschwindigkeit. Wenn es um Rettungsschirme geht, sind schnelle Öffnungszeiten, eine hervorragende Pendelstabilität und eine geringe Sinkgeschwindigkeit die nötigen Faktoren für sichere Landungen in Notsituationen. Der Angel SQ ist sowohl bei geringer Höhe als auch in Situationen mit wenig Energie im Schirm effektiv.

Unser Entwicklungsteam hat sich im Süden Frankreichs angesiedelt. Diese Gegend garantiert uns mit den Fluggebieten Gourdon, Monaco und Col de Bleyne über 300 fliegbare Tage im Jahr, was für die Entwicklung unserer Ozone Produkte von großem Vorteil ist. Uns ist absolut bewusst, dass Qualität und der (Gegen-)Wert des Geldes zu den wesentlichen Kriterien gehören, wenn man sich eine Ausrüstung aussucht, und daher stellen wir all unsere Produkte in unserer eigenen Manufaktur selbst her, um die Kosten niedrig zu halten und einen hohen Qualitätsstandard sicher zu stellen. Während der Produktion durchlaufen alle Ozone Produkte zahlreiche, gründliche Qualitätskontrollen. So können wir garantieren, dass unsere Ausrüstung den gleichen hohen Qualitätsansprüchen entspricht, wie wir sie auch selbst stellen.

Dieses Manual wird dir dabei behilflich sein, deinen Angel SQ Rettungsschirm richtig zu handhaben. Wenn du dich darüber hinaus über Ozone oder den Angel SQ informieren möchtest, dann schau bitte auf unsere Homepage: www.flyozone.com , kontaktiere deinen ortsansässigen Ozone Händler oder uns direkt bei Ozone.

Obwohl der Angel SQ ein hervorragender Rettungsschirm ist, hoffen wir natürlich, dass du ihn nie benutzen musst!

Wir wünschen dir sichere Flüge.
Dein Ozone Team



DAS TEAM OZONE

Jeder hier bei Ozone fühlt stets die Triebfeder der Leidenschaft für's Fliegen in sich. Unsere Liebe zum Abenteuer und unser stetes Streben nach der noch besseren Entwicklung mit noch mehr Sicherheit und noch mehr Leistung eines Ozone Gleitschirms treibt uns immerwährend an.

Das Design Team besteht aus David Dagault, Luc Armant, Fred Pieri, Russell Ogden, Honorin Hamard und Sam Jobard. Dav hat zu fliegen begonnen, als er 12 Jahre alt war, und in den Bereichen Wettkampf-, XC Fliegen und Gleitschirmdesign einen reichen Erfahrungsschatz gesammelt. Luc ist ein engagierter XC und Wettkampf Verrückter, der einen Hintergrund aus dem Schiffsbau mitbringt. Fred, unser ortsansässiger Computerfreak, ist Mathematiker, Maschinenbauingenieur und Biwak Spezialist. Russ ist ein Wettkampf- und Testpilot mit etlichen 1000 Stunden Testerfahrung. Und unser Welt- und Europameister Honorin ist als Pilot ein Naturtalent, der seit seinem 13. Lebensjahr fliegt. Sam designt und entwickelt unsere Gurtzeuge, und bringt eine Menge an Erfahrung als Gleitschirmflieger und Gurtzeugdesigner mit. Gemeinsam schöpfen sie aus einem Reichtum an Wissen, Ideen und Erfahrungen, und arbeiten im Design,- Entwicklungs- und Testprozess eng zusammen.

Mike Cavanagh ist unser Boss. Und er ist vielfacher Gewinner der UK XC Liga. Wenn er gerade nicht beim Fliegen ist, kontrolliert er das allgemeine Chaos. Dabei wird er von Jean Christophe Skiera unterstützt, der unser Vertriebsnetzwerk und unseren Produktbereich managt. Werbung und Marketing werden von unserer BASE Jumping Legende Matt Gerdes koordiniert.

In unserem Büro haben unsere guten Geister Karine Marconi, Chloe Vila und Isabelle Martinez alle Zügel in der Hand und wissen, wo es lang geht. Diese wunderbaren Mädels kümmern sich um das Bestellsystem, unsere Händler, unser Design Team und all das, was Tag für Tag in einem Büro so anfällt. Ohne sie würde alles nicht funktionieren.

Unsere Produktionsstätte in Vietnam wurde von Dr. David Pilkington aufgebaut, der unermüdlich weiterhin an der Herstellung und Produktion von Prototypen arbeitet, und stets auf der Suche ist nach noch besseren Materialien und einem Herstellungsprozess, der uns in die Zukunft unserer Produktion führt. Immer auf neuen und innovativen Wegen. Immer auf Verbesserungen aus. David wird von einem genialen Team unterstützt, das Khanh und Phong managen – mehr als 700 Mitarbeiter, die in der Produktion und Herstellung tätig sind.



DEIN ANGEL SQ

Jeder braucht einen Angel (Engel)...der Angel SQ repräsentiert die aktuellste leichtgewichtige Design Technologie für eckige Rettungen, und ist ein Rettungsschirm, auf den du dich verlassen kannst. Moderne rechteckige Rettungsschirme haben immer wieder bewiesen, dass sie eine bessere Pendelstabilität und Sinkgeschwindigkeit haben als der traditionelle runde Rettungsschirm. Und zudem haben sie eine schnelle Öffnungszeit, die so entscheidend für unsere Sicherheit ist.

Der Angel SQ hat eine relativ große Oberfläche, dennoch wenig Gewicht, eine außergewöhnliche Sinkgeschwindigkeit und Stabilitätsleistung mit schnellen Öffnungszeiten. Die große Oberfläche ist der Hauptfaktor für die ausgezeichnete Sinkgeschwindigkeit – alle Größen des Angel SQ haben eine große Gewichtsspanne innerhalb des zugelassenen Bereichs. Wirklich herausragend ist der Angel SQ durch seine hohe Pendelstabilität, die sogar wichtiger sein kann als die Sinkgeschwindigkeit. Während des Entwicklungsprozesses, bei dem viele Retter- Auslösungen stattgefunden haben wie sie im realen Leben vorkommen können, haben die geringe Sinkgeschwindigkeit und die hohe Pendelstabilität konstant zu sicheren und angenehmen Abstiegen geführt. Der Angel SQ ist leichter als der gleich große Angel, und verfügt dennoch über das gleiche kleine Packvolumen.

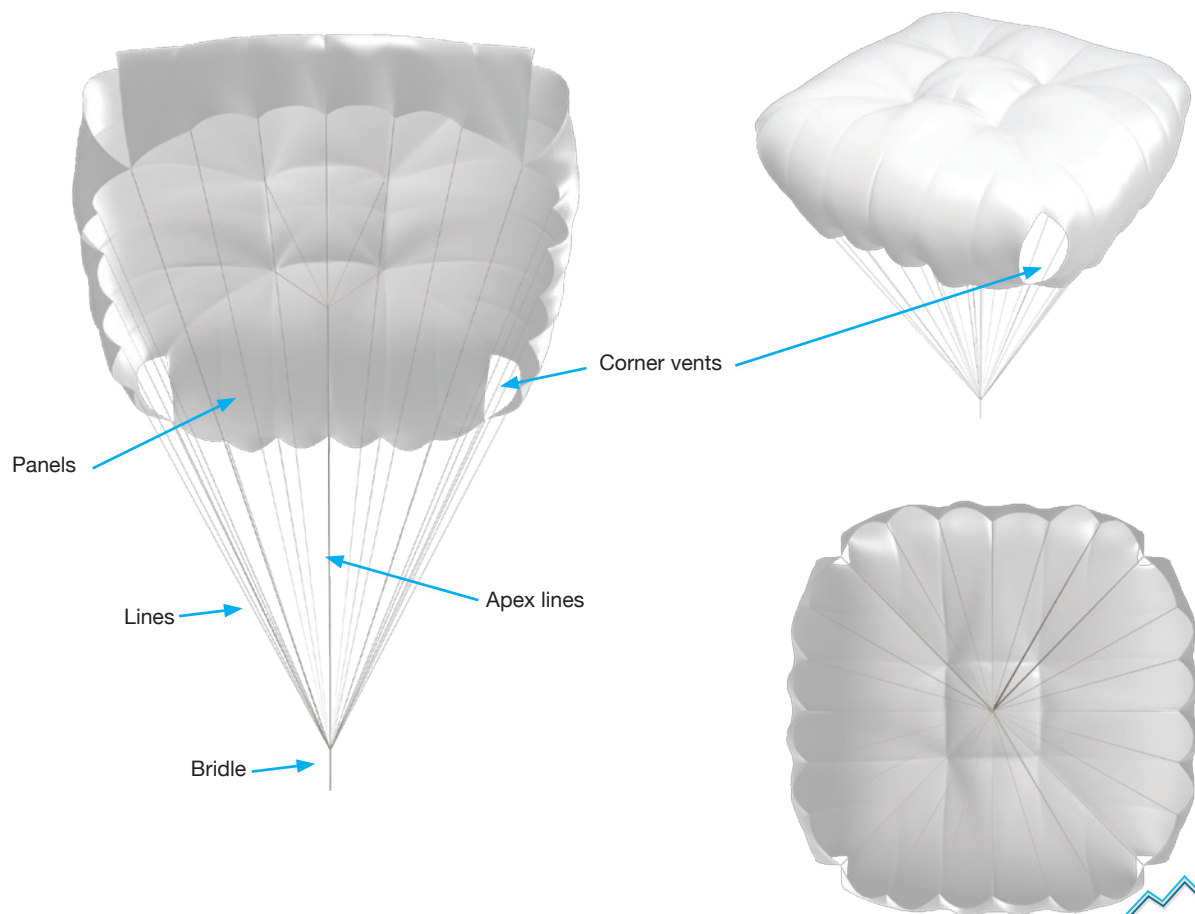
Für den Angel SQ haben wir nur die besten Materialien verwendet, nämlich das Tuch Porcher PN9 und Cousine Dyneema Leinen. Diese Materialien haben wir gewählt, weil sie die optimale Balance von Strapazierfähigkeit, Leistung und minimalem Packvolumen vereinen, und zudem wenig Gewicht haben, um sogar in extremsten Situationen verlässliche, sichere Rettungsschirmauslösungen zu gewährleisten.

Der Angel SQ ist nach den Standards EN 12491 und LTF 91/09 entsprechend EN und LTF zugelassen, und in 4 Größen mit maximaler Last von 100 bis 220 kg erhältlich. Es gibt 2 Optionen für die Verbindungsleinen: die kurze Verbindungsleine für Gurtzeuge mit integrierter Gabelleine, und die Y-Verbindungsleine für Gurtzeuge ohne Gabelleine.

Die V2-Version hat genau das gleiche Design, jedoch mit Materialänderungen und geringfügigen Modifikationen, um den Verpackungsprozess zu vereinfachen. Die Pro-Version hat die V2-Verpackungsmodifikationen und verwendet superleichte Materialien.

Der Angel SQ ist ausschließlich als Rettungsschirm für Gleitschirme bestimmt. Benutze diesen Retter unter keinerlei Umständen anderweitig! Nicht zum Fallschirmspringen, BASE Jumpen, mit irgendwelchen anderen Luftfahrgeräten etc. Der Angel SQ ist für Geschwindigkeiten, die 32 m/s bzw. 115 km/h überschreiten, nicht geeignet.





DAS VERBINDEN MIT DEM GURTZEUG

Der Angel SQ ist mit 2 verschiedenen Optionen für die Verbindungsleinen erhältlich: mit der kurzen Verbindungsleine oder mit der Y-Verbindungsleine. Die kurze Verbindungsleine ist für Gurtzeuge gedacht, die bereits über Retter- Verbindungsleinen verfügen. Verbinde die Haupt-Verbindungsleine mit der Verbindungsleine des Gurtzeuges und benutze dazu wie gezeigt einen Maillon Karabiner. Wir empfehlen einen Maillon Rapide Schraubkarabiner 7 mm. Der Angel SQ v2 ist nur mit der Option kurze Verbindungsleinen verfügbar.

Sollte dein Gurtzeug noch keine Verbindungsleine haben, dann brauchst du die lange Y-Verbindungsleine. Diese Gabelleine sollte mit geeigneten Maillons direkt mit den Aufhängepunkten an der Schulter verbunden werden. Wir empfehlen hierzu einen 6 mm Schraubverschluss Edelstahl Schäkel mit einem Gummiband oder Tape (bzw. 2, da einen für jede Seite), um die Verbindungsleinen so zu sichern, dass sie sich nicht mit dem Schraubschäkel verdrehen können. Stelle sicher, dass der Schäkel sehr fest verschlossen ist. Du darfst NIEMALS eine lange Y-Gabelleine mit irgendeiner vorhandenen Verbindungsleine des Gurtzeugs verbinden. Falls dein Gurtzeug bereits über Verbindungsleinen an den Schulter-Aufhängepunkten verfügt, MUSST du die kurze Version der Verbindungsleine wählen. Verbinde die Y-Gabelleine nur mit den Schlaufen, die sich oben an den Schulterguten befinden, und speziell dazu gefertigt sind, das Rettungssystem zu montieren.

ACHTUNG: Ozone empfiehlt dringend, das Rettungssystem von einem qualifizierten Profi einbauen zu lassen. Solltest du irgendwelche Zweifel haben oder dir nicht ganz sicher sein, dann hole dir bitte immer professionelle Hilfe.



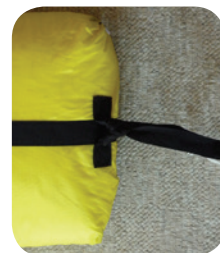
Die Maillons müssen fest verschlossen sein – drehe sie mit den Fingern zu, und mache dann eine ½ Umdrehung mit der Zange, das genügt. Überdrehe sie nicht.

Verbinde den Rettungsgriff mit einer der Schlaufen am Innencontainer, indem du einen kleinen Maillon oder einen Palstek verwendest. Vergewissere dich bitte in deinem Gurtzeug Handbuch, ob du korrekt vorgehst.

Der Angel SQ ist nun fertig vorbereitet um in den Außencontainer deines Gurtzeuges eingebaut zu werden. Detaillierte Anweisungen, wie du den Angel SQ einbaust, findest du in deinem Gurtzeug Handbuch.



WICHTIG:
Verbinde NICHT die lange -Rettungsschirm-Gabelleine mit bereits bestehenden Leinen am Gurtzeug! Du musst die kurzen Gabelleinen nehmen.



DAS WERFEN DEINES ANGLE SQ RETTERS

Wenn du deine Rettung schmeißen musst, dann tue es mit Überzeugung und Entschlossenheit:

Schauen; Greifen; Ziehen; Werfen.

Schau nach dem Griff, nimm ihn, und ziehe die verbliebenen Splints mit genügend Kraft.

Ziehe den Innencontainer heraus. Die Richtung, in die du dein Rettungsgerät ziehst, hängt von der Art des Rettungssystems deines Gurtzeugs ab. Wenn der Retter unter deinem Sitzbrett installiert ist, muss die Bewegung oft nach Außen erfolgen, so dass der Rettungsschirm seitlich der Taschen ausgebracht wird. Das Ziehen des Griffes nach oben wird den Rettungsschirm nicht öffnen. Du solltest deine Ausrüstung gut kennen, und deine Technik entsprechend wählen.

Werfe den Rettungsschirm so fest du nur kannst von dir weg in freien Luftraum, und nicht in die Richtung deines Gleitschirms. Es ist wichtig, dass du dann den Griff LOSLÄSST! Versuche in Richtung der Luftströmung und gegen die Rotationsrichtung zu werfen, um ein schnelles Öffnen zu erzielen.

Sollte sich der Retter nach dem Werfen nicht öffnen (das ist in Notfällen „mit wenig Energie“ möglich, wie z. B. beim Stall), schnapp dir die Verbindungsleine und gib ihr einen harten Ruck. Das hilft dem Rettungsschirm dabei, sich schneller zu öffnen.

Wenn sich der Rettungsschirm öffnet, konzentriere dich darauf, deinen Gleitschirm flugunfähig zu machen. Es gibt verschiedene Arten, das zu erreichen: ein B-Leinen Stall; ein Stall über die hinteren Tragegurte; Greifen nach der Kappe, indem man die A-Leinen entlang geht bis man das Tuch in den Händen hat; den Gleitschirm mit den Bremsen stallen. Die beste Technik hängt absolut von der entsprechenden individuellen Situation ab. Das allerwichtigste ist, sich daran zu erinnern, den Gleitschirm am Fliegen zu hindern, damit er nicht gegen den Rettungsschirm arbeitet. Welche Methode auch immer du benutzt, führe sie symmetrisch aus, damit der Schirm nicht anfängt zu rotieren. Das könnte ansonsten dazu führen, dass der Gleitschirm in den Retter fliegt und diesen blockiert.

Durch die Position der Rettungsleinen-Aufhängepunkte an den meisten Gurtzeugen (an den Schultern) tendieren diese dazu, dich automatisch in die PLF Position (aufrechte Körperhaltung, Füße nach unten, abrollbereit) zu bringen. Sollte dies nicht der Fall sein, dann unternimm bitte alles dir mögliche, um dich selbst in diese Position zu bringen. Benutze immer die PLF Position, wenn du in Notfallsituationen oder unter einem Rettungsschirm landest.



DAS PACKEN

Dein Rettungsschirm sollte alle 6 Monate neu gepackt werden, und das am besten von qualifiziertem und professionellem Personal, um die bestmögliche Funktionalität sicher zu stellen, und dir ein sicheres Gefühl zu verschaffen. Wenn du deinen Retter vom Gurtzeug entfernst, nutze die Gelegenheit für einen praktischen Einsatz. Stelle sicher, dass du den Rettungsschirm einfach erreichen kannst, und der Rettungsschirm leicht und frei von jeder Gegenwehr aus dem Gurtzeug herauskommt. Bei der Zulassung wird eine Auslösekraft von weniger als 7 kg eingesetzt.

Vor dem Packen solltest du deinen Retter einem gründlichen augenscheinlichen Check unterziehen, und dabei das Tuch, alle Leinen und Gabelleinen mit einbeziehen. Benutze nie einen Retter, der irgendwelche sichtbaren Beschädigungen aufweist. Der Retter muss völlig trocken und frei von Staub, Dreck etc. sein.

Packanleitung

Breite den Rettungsschirm komplett aus. Im Idealfall sollte er über Nacht aufgehängt werden um faltenfrei zu werden, und damit sich das Material auslüften kann. Um den Packvorgang zu vereinfachen ist es am besten, eine Person als Helfer so wie das folgende Zubehör zu haben: Gewichte (wie etwa Sandsäcke), Leinen-Abstandshalter (Leinenkamm), Karabiner, Packgummis.

Lege den Retter auf einen Packtisch oder auf den Boden. Stelle sicher, dass die Oberfläche frei von Staub, Dreck etc. ist und dass alles trocken ist.

- 1 (Optional). Verwende eine geeignete Leine, und führe sie durch die Packschlaufen, die du etwa auf 2/3 Höhe der Kappe findest.

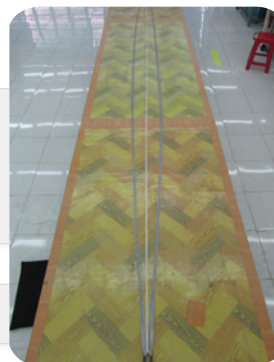
Der Angel SQ v2 und Pro hat farbige Packschlaufen.

- 2 Sichere die Packleine an einem unbiegsamen Gegenstand, und sichere am anderen Ende die Gabelleine ebenfalls an einem soliden Gegenstand (wie etwa an Karabinern). Dann bringst du das Tuch deines Retters und die Leinen auf Spannung. Der „Scheitel“ der Schirmkappe sollte nun durch die Mitte des Schirmes gezogen werden, so dass die Scheitel-Leinen gespannt sind.



- 3** Stelle sicher, dass die Leinen nicht verwickelt, verknotet oder verdreht sind – beginne mit der Gabelleine und arbeite dich Richtung Schirm voran, indem du die Scheitel-Leinen immer im Zentrum belässt, und die Leinen jeder Seite separat belässt. Vergewissere dich nochmals, dass keine Leine um eine Scheitel-Leine, um sich selbst oder sonstwie verdreht ist.

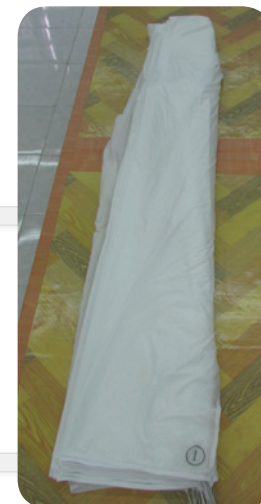
Der Angel SQ v2 und Pro hat farbige Leinen, um beide Seiten zu unterscheiden.



- 4** Nun sortierst du die Bahnen. Der Angel SQ hat 12* Bahnen auf jeder Seite, die jeweils klar an der Einfassung gekennzeichnet und nummeriert sind. Falte jede Bahn einzeln über eine Seite, halte dabei die Leinen-Aufhängepunkte am Einfassungsrand ordentlich zusammen, und halte das Tuch auf Spannung.

*Der Angel SQ 220 hat 14 Bahnen, folge dem gleichen Verpackungsverfahren.

Der V2 nur das mittlere Bedienfeld mit der Nummer 1 gekennzeichnet ist. Die Pro-Version ist nicht nummeriert.



- 5** Verfahre nun so mit den Bahnen 1-12*, behalte die Spannung bei, und achte darauf, dass alle Faltungen sauber ausgeführt sind. Die Tuchbahnen 1-12 sollten sich auf einer Seite befinden.

*Angel SQ 220 Bahnen 1-14.



- 6** Wenn die Tuchbahnen 12-1* auf einer Seite ordentlich gefaltet sind, kannst du ein Gewicht benutzen, um die restlichen zu sortieren ohne dass die bisher getane Arbeit wieder durcheinander gerät. Dann falte alle übrigen Bahnen, und lege sie auf die bereits fertige Seite.

*Angel SQ 220 Bahnen 14-1.



- 7** Nun wiederholst du den oben beschriebenen Prozess, aber dieses mal in die gegengesetzte Richtung. Die Bahnen 1-12* sollten ordentlich gefaltet übereinander auf der linken Seite gefaltet, und die Leinen sauber zusammengefasst und frei von Verwicklungen sein, so wie zuvor.

*Angel SQ 220 Bahnen 1-14.



- 8** Der Rettungsschirm sollte so aussehen wie gezeigt: mit der Ecköffnung der Bahn 12* in der Mitte und oben auf. Die Ecköffnung von Tuchbahn 1 sollte sich in der Mitte darunter befinden. Nun überprüfe nochmals alle Leinen, ob sie frei von Verwicklungen sind, und auf jeder Seite sauber von den Scheitelleinen bis zur Verbindungsleine laufen.

*Angel SQ 220 Bahnen 14.



- 9** Nun faltest du die rechte Seite, und legst sie in der Breite des Innencontainers in „S-Falten“ nach unten.



- 10** Lege jetzt die linke Seite in „S-Falten“, und zwar auf die bereits vorhandenen Faltungen.



- 11** Während du die Leinen in Achtern zusammenfasst, müssen sie immer sauber verlaufen und unter Spannung bleiben. Sichere die Enden mit Packgummis. Die Achter sollten in etwa der Größe des Innencontainers entsprechen. Lasse ungefähr 0,5 m der Leinen übrig.



- 12** Falls du eine Packleine verwendet haben solltest, dann entfernst du diese bitte nun vollständig von den Schlaufen. Solltest du dies nicht tun, wird daraus ziemlich sicher eine Fehlfunktion beim Auslösen des Retters resultieren.

- 13** Lege den Innencontainer am Rand unter die Kappe, und falte den Retter der Länge nach wie eine Ziehharmonika. Beachte dabei die Größe deines Innencontainers.



WICHTIG: Ehe du den Container schließt, vergewissere dich unbedingt, dass die Packleine, die du vielleicht verwendet hast, wieder vollständig entfernt ist.

- 14** Wir empfehlen, vor dem Schließen des Pods den Fallschirm umzudrehen, damit der Rock oben und am nächsten an den Kleeblättern liegt. Schließe dann deinen Innencontainer um den gefalteten Rettungsschirm sorgfältig, auch um die Ecken. Benutze dann die verbleibende freie Leine um die Hauptschleufe des Innencontainers zu sichern.



SORGFALT UND PFLEGE

Dein Angel SQ Retter ist relativ wartungsfrei, aber hier sind einige praktische Gepflogenheiten, die befolgt werden sollten:

- Setze deinen Rettungsschirm niemals UV-Licht, Feuchtigkeit, Dreck, Staub oder sonstiger Verschmutzung aus.
- Lagere dein gesamtes Flieger Equipment immer in einem kühlen und trockenen Raum, und schütze es vor direkter Hitze, ausgehend von Heizkörpern oder der Sonne.
- Nässe, Hitze und Feuchtigkeit verträgt dein Retter gar nicht, und daran kann er schnell Schaden nehmen.
- Dein Angel SQ sollte alle 6 Monate professionell gepackt werden. Je öfter er gepackt wird, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass er sich schnell öffnet.
- Die Leinenlängen sollten jährlich professionell überprüft werden, bzw. jedes Mal nachdem der Retter extremer Feuchtigkeit ausgesetzt war oder nach einer Wasserlandung. Lass nach einer Wasserlandung immer die Leinen neu vermessen.
- Solltest du im Salzwasser landen, musst du deinen Retter zuerst mit Süßwasser spülen bevor du ihn trocknest. Trockne deinen Schirm nicht im direkten Sonnenlicht. Dein Retter muss wieder ganz trocken sein, ehe du ihn wieder packst.
- Der Rettungsschirm sollte nach 10 Jahren ersetzt werden – selbst wenn er nie geworfen wurde.
- Dein Angel SQ sollte umweltfreundlich entsorgt werden, und nicht im normalen Haushaltsmüll landen.

WICHTIG: Wenn nach einer Salzwasserlandung irgend Beschädigung oder Salzwasserkristalle sichtbar sind, dann sollte der Rettungsschirm als nicht mehr flugtauglich angesehen werden und nicht mehr benutzt werden.

WICHTIG: Der Rettungsschirm sollte nach 10 Jahren ersetzt werden – selbst wenn er nie geworfen wurde.



OZONE QUALITÄTS GARANTIE

Ozone nimmt es mit der Qualität seiner Produkte sehr genau. Alle Produkte werden unter höchsten Standards in unserer eigenen Produktionsstätte hergestellt, und einer sehr strengen Endkontrolle unterzogen, in der alle Produktionsschritte nochmals überprüft werden. Ozone garantiert für all seine Produkte während deren normaler Lebensdauer, und wird Reparaturen, die aufgrund von Herstellungsfehlern auszuführen sind, kostenfrei übernehmen oder für Ersatz sorgen. Schäden, die durch Baumlandungen oder Landungen in Salzwasser entstanden sind, sind hier nicht inbegriffen, und keine Garantieleistung.

Das Kundenfeedback ist uns sehr wichtig, und wir setzen auf erstklassigen Service. Wir werden uns immer darum kümmern, Materialfehler, die nicht auf die normale Abnutzung oder falschen Gebrauch zurückzuführen sind, zu beheben.

Falls es dir nicht möglich sein sollte, deinen Händler zu kontaktieren, melde dich bitte direkt bei uns unter info@flyozone.com.

Kurz Gesagt

In unserem Sport steht die Sicherheit an erster Stelle: Um sicher Gleitschirm zu fliegen, müssen wir gut ausgebildet sowie geübt und aufmerksam gegenüber Gefahren sein. Das erreicht man nur, wenn man so viel wie möglich fliegt, Bodenhandling trainiert, und ein wachsames Auge gegenüber dem Wettergeschehen entwickelt. Wenn es dir an einer dieser Eigenschaften mangelt, wirst du dich unnötig größerer Gefahr aussetzen.

Respektiere die Umwelt und gehe mit deinen Fluggebieten achtsam um.

Und zu guter Letzt: Bewahre bitte unbedingt den RESPEKT vor dem Wetter, denn es hat mehr Kraft, als wir uns überhaupt vorstellen können. Versuche zu verstehen, welche Bedingungen für dein derzeitiges fliegerisches Niveau geeignet sind, und bewege dich nicht aus diesem Rahmen heraus.

Happy Flying!
Dein OZONE Team



TECHNISCHE DATEN

	85 Pro	100	100 Pro	120	120 Pro	140	220
Ausgelegte Fläche (m ²)	26.1	29.1	29.1	34.8	34.8	40.7	63.8
Höhe (mm)	4535	4735	4735	5635	5635	6735	8000**
Linienverbrauch (m)	94	99.3	99.3	133.2	133.2	141.6	200.8
Spannweite(m)	5.5	5.82	5.82	6.37	6.37	6.89	8.63
Gewicht (kgs)*	0.87	1.20	0.92	1.50	1.17	1.73	2.61
Zertifiziertes Maximalgewicht (kg)	85	100	100	120	120	140	220
Empfohlenes Mindestgewicht (kgs)	40	50	50	60	60	70	110
Sinkrate bei Maximalgewicht (m/s)	5.4	5.43	5.43	5.39	5.35	5.39	5.47
Behältervolumen cm ³	3150	3588	2645	3588	2645	3588	3588
Zulassung EN/LTF	EN & LTF	EN & LTF	EN & LTF	EN & LTF	EN & LTF	EN & LTF	EN & LTF

* Gewichte inklusive kurzem Zaumzeug (20 g für die Version mit langem Zaumzeug). Das Gewicht beinhaltet nicht die Einsatztasche (48 g).

** Long Bridle

KONSTRUKTION

V1

Tuch
Porcher PN9

Tragegurte
Amsteel 12-3/16 Dyneema

Leinen
Apex Lines
Edelrid 6798 - 210
Skirt Lines
Cousin 1255

V2

Tuch
RSQN20D

Tragegurte
Amsteel 12-3/16 Dyneema

Leinen
Apex Lines
Edelrid 6798 - 210
Skirt Lines
Cousin 1255

Pro

Tuch
Dominico 10D

Tragegurte
Amsteel 12-3/16 Dyneema

Leinen
Apex Lines
Edelrid 6798 - 210
Skirt Lines
Cousin 1255





1258 Route de Grasse
Le Bar sur Loup
06620
France

Inspired by Nature, Driven by the Elements

WWW.FLYOZONE.COM